

317

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stück.

Sonnabend, den 28. Mai 1853.

Inhalt.

Kunstnachricht. — Geborne ic. — Armensachen. —
Gemäldeausstellung betreffend. — Getreidepreis. — 67 Be-
kanntmachungen.

Kunstnachricht.

Seit dem zweiten Pfingstfeiertage ist dem kunstsin-
nigen Publikum unserer Stadt von Neuem Gelegenheit
gegeben, sich einen außergewöhnlichen Genuß zu ver-
schaffen. Mehrere Lehrer der hiesigen Realschule — der
um diese Anstalt hochverdiente Inspector Ziemann an
der Spitze — haben nämlich, nachdem sie schon seit
längerer Zeit auf mancherlei Weise dahin zu wirken ge-
sucht, einen Fond zu dem so dringend gewordenen Neu-
bau einer Realschule zu gründen, für eben diesen Zweck
eine Ausstellung von schon in den Privatbesitz übergegan-
genen Delgemälden veranstaltet. Nur durch die freund-

54. Jahrg.

(22)

lichste Zuorkommenheit und Bereitwilligkeit aller derjenigen, an welche sie sich mit der Bitte um Unterstützung ihres Unternehmens gewandt, konnte es ihnen möglich werden, dem Publika in dieser Ausstellung eine so große Menge der schönsten Gemälde alter, neuerer und neuester Zeit vorzuführen. Und so kann sich diese Ausstellung, was Mannigfaltigkeit und Kunstwerth der einzelnen Gemälde betrifft, wohl dreist den von dem Kunstverein schon öfter in unserer Stadt veranstalteten und von dem kunstsinigen Publika Halle's und der Umgegend stets mit dem größten Interesse aufgenommenen Gemälde-Ausstellungen an die Seite stellen.

Es ist also hiermit den Einwohnern unserer Stadt Gelegenheit geboten, sich auf der einen Seite einen Genuß zu verschaffen, für den ja, wie die früheren Ausstellungen des Kunstvereins hinlänglich gezeigt haben, viel Sinn vorhanden ist, auf der andern Seite aber auch zugleich einer Sache zu dienen, die, wie sie für Jeden, dem das wahre Wohl der Jugend am Herzen liegt, Interesse haben muß, für unsere Stadt in Sonderheit von der größten Bedeutung ist.

Wenn uns auch eine ausführliche Besprechung der einzelnen Gemälde, deren Anzahl (317), wie wir hören, immer mehr Zuwachs erhält, hier wegen Mangels an Raum nicht gestattet ist, so können wir doch nicht unterlassen, auf Eins aufmerksam zu machen, was gewiß für Viele von großem Interesse ist. Unter den ausgestellten Gemälden befindet sich nämlich das Originalportrait von Aug. Herm. Francke, den ja auch die Realschule, welcher der Ertrag der Ausstellung zu Gute kommt, als Schutz- und Schirmhern verehrt. Wer daher im Geiste dieses Mannes wirken will, der bringe ihm selbst sein Dpfer dar und nehme den Dank für seine Gabe mit sich, wie er gleichsam aus dem ernst-freundlichen Antlitze des ehrwürdigen, uns Hallensern unvergeßlichen Mannes entgegenleuchtet.

Indem die Redaction den vorstehenden Aufsatz veröffentlicht, bemerkt sie in Beziehung auf die Kunstausstellung nur noch, daß die hier und da vernommene Ansicht, als ob dieselbe größtentheils nur alte, bereits oft hier gesehene Sachen enthalte, eine durchaus irrige ist.

G. Tauer.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Martenparochie: Den 8. März dem praktischen Arzt Dr. Jacobson eine T., Marie Louise Nanny. (173.) — Den 13. dem Schuhmachermeister Struckmeyer eine T., Anna Clara. (120.) — Den 22. April dem Postsecretair Hoffmann ein S., Robert Mar. (93.) — Den 25. dem Schlosser Vogel eine T., Eleonore Charlotte Elise. (128.) — Den 27. dem Handarbeiter Heymann eine T., Johanne Coroline Marie. (1042.) — Den 2. Mai dem Zimmermann Koch eine T., Henriette Friederike Hedwig. (1446.) — Den 4. Mai dem Handarbeiter Henze ein S., Friedrich Carl Paul. (1390.) — Den 10. dem Schlosser Reiche eine T., Henriette Pauline Louise. (748.)

Ulrichsparochie: Den 4. April dem Photograph Ganßauge eine T., Ambrosine Clara. (213.) — Dem Schmidt Schäper ein S., Anton Jacob August Albert. (386.) — Den 7. dem Kaufmann Kind ein S., Gottfried Friedrich. (Vor dem Leipz. Thor.) — Den 15. dem Schlosser Pitkowski eine T., Louise Minna. (1564.) — Den 21. dem Stellmachermeister Försterling ein S., Ferdinand Carl Franz. (309.) — Den 26. dem Tischlermeister Schar eine T., Marie Bertha. (1595.) — Den 30. dem chemischen Fabrikarbeiter Hennicke eine T., Christiane Rosamunde Wilhelmine. (1589.) —

Den 2. Mai ein unehel. S., Rudolph Hermann. (259.)
 — Den 9. dem Handarbeiter Spazier eine T., Friederike Auguste Bertha Anna. (386.)

Berichtigung: Im 20. Stück 1. Beil. unter den Gebornen statt Kreisgerichts-Assistent lies Kreisgerichts-Ganzlei-Assistent G ö d e c k e.

Moritzparochie: Den 10. April dem Maurer Sittel ein S., Friedrich Hermann. (486.) — Den 18. dem Protokollführer Elze ein S., Heinrich Curt. (619.) — Den 24. dem Kaufmann Kühne eine T., Eugenie Auguste. (600.) — Den 10. Mai dem Klempnermeister Düwert ein S., Gustav Gottfried Robert Theodor. (626.) — Den 14. u. 17. zwei unehel. T. (Entbind.-Institut.)

Domkirche: Den 4. April dem ersten Vorstandsbeamten und Buchhalter der Königl. Bank-Commandite Eichert ein S., Curt. (76.)

Katholische Kirche: Den 4. April dem Handarbeiter Sauer eine T., Therese Sophie Amalie. (1834.) — Den 27. dem Fabrikarbeiter Schermer eine T., Johanne Friederike. (2052.) — Den 5. Mai dem Handarbeiter Schuchart in Dypin ein S., Carl Philipp. — Den 16. dem Eisenbahnarbeiter Boller ein Sohn, todtgeb.

Neumarkt: Den 22. April dem Handelsmann Stiesel eine T., Caroline Henriette Therese. (1210.) — Den 7. Mai dem Beutler und Handschuhmachermeister Hoffmann ein T., Therese Auguste. (1170.) — Den 13. dem Seilermeister Klepzig ein S., Rudolph. (1111.)

Glauch: Den 14. Mai ein unehel. S. (1848.)

b) **Getraete.**

Ulrichsparochie: Den 22. Mai der Kutscher Bechstedt mit C. D. F. Dhme.

Domkirche: Den 23. Mai der Maler Wedekind mit D. C. Matthesius.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 15. Mai der Tischlergefelle Bethmann, 24 J. Lungenschwindsucht. —

Den 17. des Victualienhändler Küssel T., Emma Elise, 8 M. Brechdurchfall. — Des Deconomen Schoch Ehefrau, 27 J. 6 M. Gastrisches Fieber. — Den 19. der Schneidermeister Körner, 62 J. Lungenleiden. — Des Schlosser Reiche T., Henriette Pauline Louise, 9 T. Schwäche. — Des Buchbindermeisters Hedler Sohn, Hermann, 3 M. Abzehrung. — Den 22. des Tischlermeister Sipperling S., Hermann, 3 J. 3 M. Darmverschlingung.

Ulrichsparochie: Den 17. Mai der Königl. Consistor.-Rath Prof. Dr. Thilo, 59 J. Unterleibsleiden. — Des Schneiders Uhle Ehefr., 63 J. Lungenfucht. — Den 19. eine unehel. T., 2 M. 1 W. Abzehrung. — Den 22. des Packmeisters Pimps S., Gustav, 6 M. 12 T. Magenerweichung. — Des Bierverlegers Zimmermann S., Franz Otto, 3 M. 3 W. Krämpfe. — Den 23. des Maurers Franke S., Hermann, 1 J. 8 M. Krämpfe.

Voriparochie: Den 19. Mai des Gastwirths Schulze Wittwe, 80 J. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Gehricht T., Auguste, 1 J. 6 M. Abzehrung. — Den 20. des Buchbindermeisters Hauke Wittwe, 80 J. Brustleiden.

Domkirche: Den 18. Mai des Malers Landmann S., Edmund, 8 M. Krämpfe.

Katholische Kirche: Den 2. Mai des Handelsmanns Stiesel T., Francisca, 1 J. 2 M. 25 T. Lungenentzündung. — Den 15. des Zimmerges. Schuhmann S., Georg, 3 J. 10 M. Abzehrung. — Den 16. des Eisenbahnarbeiters Boller S., todtgeb.

Neumarkt: Den 20. Mai des Gärtners Fischer T., Theresie, 2 M. Krämpfe.

Glauch: Den 17. Mai des Handarbeiters Lehmann T., Marie, 3 J. 6 M. Gehirnkrankheit. — Den 18. des Handarbeiters Zwarg S., Johann Friedrich Wilhelm, 1 J. 1 M. Gehirnfieber. — Des Vorhändlers Heinrich S., Wilhelm, 2 M. 2 W. Krämpfe. — Den 21. der Bäckermeister Jungk, 64 J. Gelbsucht.

— Den 20. des Handelsmanns Lübke S., Friedrich Christoph Heinrich, 3 B. 1 L. Schwäche. — Den 21. des Handarbeiters Kehlbe S., Hermann, 3 F. 2 M. Gehirnentzündung.

Armen sache.

Ein Thaler, im Kirchenstock zu St. Ulrich am 2. heil. Pfingsttage gefunden, ist der Bestimmung des unbekanntem Gebers gemäß an ein armes, krankes Gemeindemitglied verabreicht worden, wofür dasselbe herzlich mit mir Dank sagt. Prof. Dr. Moll.

Armen sache.

Ein Thaler, mir am 18. d. M. übergeben, und ein Thaler, am 22. d. M. im Säckel der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß armen Kranken gegeben.

Halle, den 23. Mai 1853.

Dr. Rienäcker.

Armen sache.

Den am 2. Pfingstfeiertag in den Klingelbeutel eingelegten Thaler habe ich seiner Bestimmung gemäß verwandt und sage mit den Empfängern desselben dem lieben Geber herzlichsten Dank.

Halle, am Sonntag Trinitatis 1853.

H. Ahrendts, Pastor zu St. Laurentii.

Die Gemäldeausstellung betreffend.

Den verehrlichen Kunstfreunden, welche unsere Gemäldeausstellung noch nicht besucht, glauben wir die Nachricht schuldig zu sein, daß wir mit Schluß dieser Woche viele neue Bilder ausstellen werden, und deshalb wegen Mangel an Raum andere bis dahin ausgestellte abnehmen werden.

Der Verein.

Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 26. Mai 1853.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	28	=	9	=	=	2	=	3	=	9	„
Gerste	1	=	7	=	6	=	=	1	=	15	„	—	„
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armenverwaltung
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sechs Acker Hospitals-Wiese in Beuchlitzer Aue
sollen

Dienstag den 31. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthose zu Beuchlitz auf die sechs Jahre 1853 bis
1858 öffentlich verpachtet werden.

Halle, den 19. Mai 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unweit der Elisabethbrücke gelegene, 28 Mor-
gen 129 Ruthen enthaltende sogen. Spitzwiese soll, da
der Termin am 21. April d. J. kein günstiges Resultat
ergeben hat,

Mittwoch den 1. Juni c., 11 Uhr,

anderweit auf die sechs Jahre 1853 bis 1858 öffentlich
verpachtet werden. Der Bietungstermin findet auf dem
Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. Mai 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sieben Morgen 2 Ruthen Hospitals-Wiese in Pasfendorfer Aue sollen

Mittwoch den 1. Juni d. J., 11 Uhr,
auf dem Rathhause hier auf die sechs Jahre 1853 bis 1858 öffentlich verpachtet werden.

Halle, den 19. Mai 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zwölf Morgen 93 Ruthen Hospitals-Wiese in Planenaer Aue sollen

Donnerstag den 2. Juni d. J., Nachmittag 3 Uhr,
in der Schenke zu Planena auf die sechs Jahre 1853 bis 1858 öffentlich verpachtet werden.

Halle, am 19. Mai 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Schmiedemeister Schumann, Ober-Steinstraße Nr. 1507, ist an Stelle des ausgeschiedenen Schmiedemeister Walter als Mitglied der hiesigen Abschätzungs-Kommission für Feuerversicherungen und Brandschäden eingetreten und von uns verpflichtet worden, was den Betheiligten hiermit nachrichtlich mitgetheilt wird.

Halle, den 20. Mai 1853.

Der Magistrat.

A u c t i o n .

Mittwoch den 1. Juni, Nachmittags 2 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 1 gold. Damenuhr mit Haken, 1 silberne Cylinderuhr, 1 schöner Korb-Kindervagen mit eisernen Axen, 1 Fafregal mit 16 Fäschchen (à 15 Qu.), 2 Regale, 1 g. schönes Sophagestelle (passend in gr. Zimmer), Sekre air, Schränke, Sopha, Tische, Bettstellen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken - Impfsungen unter Leitung des Herrn Dr. Delbrück haben bereits begonnen und werden vorläufig und bis auf Weiteres jeden Montag Nachmittag 2 Uhr im Examenssaale der Bürgerschule auf der Waage abgehalten.

Wir machen hierbei besonders darauf aufmerksam, daß, wenn der Impfling nicht pünktlich zur Revision am 8. Tage gestellt wird, ein Anspruch auf Ertheilung eines Impfscheins nicht erhoben werden kann und die Impfung als nicht geschehen betrachtet werden muß.

Halle, den 25. Mai 1853.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Carl Wilhelm August Gottlob Ränge hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 493 eingetragene, am alten Markt hier selbst belegene Hausgrundstück nebst Seitengebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 4554 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. soll

am 18. Juni 1853, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Bei uns ist soeben erschienen:

Dryander, H. L., Superintendent, Rede am Grabe des selig vollendeten Consistorialraths und Prof. der Theologie Dr. Johann Carl Thilo am 20. Mai 1853. gr. 8. geb. Preis 1 Sgr.

Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekensbuche von Halle unter Nr. 1285 eingetragene, dem Deconom Johann Christian Friedrich Wilhelm Nietschmann gen. Kaiser hierseibst zugehörige Grundstück,

ein Haus, Hof, Garten und Hintergebäude nebst Zubehör,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5506 Thlr. 28 Sgr. soll am 21. September 1853, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierseibst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden. Die unbekanntenen Erben der hier verstorbenen Wittve Kaiser geb. Nietschmann werden dazu hiermit öffentlich vorgeladen.

Retourbriefe.

1) An Philipp Barckhausen in Eichenbarleben. Nebst einem Packet mit Adresse. 2) Handelsmann Gumpel in Bernburg. 3) Candidat Parliß in Altdamm. 4) Schuhmachergesellen Termien in Bleicherode. 5) Prediger Wolfersberger in Elbersfeld. 6) Referendar Cohler in Berlin. 7) Korbmacher Keil in Halle. 8) Hausbesitzer Schönemann in Gonnern. 9) Flanellfabrikant Kühne in Uscherleben. 10) Mad. Emilius in Halle. 11) Deconom Priimme in Brehna. 12) Getreidehändler Lehngut in Molsen bei Breslau. 13) Oscar Rückert in Breslau. 14) Friedrich Klein in Baltimore. 15) Müller in Sorau, mit 10 *R* *C* - *A*.

Halle, den 22. Mai 1853.

Königl. Post - Amt.
Fesca.

Mein Damenbad ist wieder eröffnet und bitte um
zahlreichen Besuch.

Karl Krause.

Etablissement.

Unter dem heutigen Tage eröffnen wir auf dem hiesigen Platze, gr. Steinstraße Nr. 83, eine
Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-
Handlung

unter der Firma:

Julius Zimmermann & Comp.

Indem wir dieses Etablissement einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung freundlichst empfehlen, geben wir demselben die Versicherung, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, sowohl durch gute abgelagerte Waaren, als auch durch die reellste und billigste Bedienung das Vertrauen desselben zu erwerben.

Halle a./S., am 21. Mai 1853.

Jul. Zimmermann & Comp.

Neue englische Matjes-Heringe
 empfing und empfiehlt billigst **Julius Kramm.**

Sehr schöne schottische Heringe
 empfiehlt in Tonnen und Schocken billigst, einzeln à Stück
 5 λ , 6 und 8 λ

Julius Kramm, gr. Ulrichsstraße Nr. 13.

Große süße Pfäunen, à H 20 λ , bei
Julius Kramm.

Aufs feinste marinirte Heringe, à Stück
 1 H 3 λ , offerirt **Julius Kramm.**

Feinen Pecco-Thee in Kistchen von $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ und halben Viertel Pfunden bei
J. A. Pernice.

Jeden Dienstag, Freitag und Sonnabend
Braumbier in der Brauerei von **J. Palmé.**

Bohnenstangen und trockne **Böttcherspäne**,
 à Korb 9 λ , bei **Gebr. Gligsch.**

**Einem geehrten Publikum die ergebnste
Anzeige,**

daß von heute an mein Wellenbad eröffnet ist. Zugleich erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich dem Wunsche vieler meiner Badegäste nachgekommen bin und ein Kaffeehaus mit angenehmer Gartenanlage eingerichtet habe, so wie mit Erfrischung jeder Art zu Diensten stehe.
Halle, den 24. Mai 1853.

C. F. Teuscher.

Hallen-Schwimm- und Bade-Anstalt.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß unsere hinter der goldenen Egge in den Pulverweiden hier befindliche Schwimm- und Badeanstalt vom Donnerstag den 26. d. M. eröffnet wird und gleichfalls der Schwimm-Cursus vom selbigen Tage ab beginnt. In dem wir auf unser neu eingerichtetes Douche-Bad aufmerksam machen, bitten wir um recht geneigten Zuspruch.

Die Schwimmmeister

Vandermann I. u. II., Lehmann, Ehricht.

F. Saak, Schmeerstraße,

empfangt wieder eine Auswahl seiner Pariser Rohrstöcke, Hamburger Cigarrenpfeifen von Weichselholz, Cigarrenspitzen von Bernstein und Meerschäum, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schnupftabaksdosen zu sehr billigen Preisen.

Die Kunst- und Seidenfärberei von

Emil Dieterichs, Breitestraße Nr. 31 in Berlin, empfiehlt sich zum Waschen und Färben aller Arten seidener, wollener und baumwollener Stoffe und verspricht die **billigste** Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, so wie deren Rückgabe 14 Tage nach der Aufgabe.

Besorgungen der Art übernimmt für Halle und Umgegend ohne Porto-Ausschlag

Gustav Probst am Waisenbause.

Mehl-Verkauf.

Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl verkauft der Windmüller zu Passendorf.

Daguerreotyp-Lichtbilder

verschiedener Größe, von 12 *lg* an, werden täglich von früh 7 bis Nachmittags 6 Uhr gefertigt Leipziger Straße Nr. 303, neben dem Stadtschießgraben.

C. Mäder.

Sopha, Matrazen, Kissen u. s. w. werden in und außer dem Hause gefertigt bei **C. Hudloff**, Tisch- und Sattlermeister, kl. Ulrichsstraße Nr. 1016.

Wollene, seidene und andere Zeuge werden in allen Farben aufgefärbt bei **Martin**, Harz 1321, im Hause des Herrn **Taak**.

Hausverkauf.

Das in der Leipziger Vorstadt Nr. 1568^b belegene, im besten baulichen Zustande befindliche Haus, enthaltend 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Keller und Stallung, nebst freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenwasser, steht zum Verkauf. Näheres Nr. 1561.

Ein leichter, einspänniger Leiterwagen (hölzerne Aren) ist sehr billig zu verkaufen beim Zimmermeister **Kyritz**, v. d. Schifferthor Nr. 2190^b.

Lehmsteine und trockene Torfsteine sind wieder zu haben Spiegelgasse Nr. 46. **Kutscher.**

Zwölf Kommoden, 12 Tische von verschiedener Größe, 2 Kleidersecretaire und ein Eidenregal mit Kasten stehen billig zu verkaufen Spiegelgasse Nr. 41. Auch stehen daselbst Baumstämme, Nellenstäbe und Leitern, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen. **A. Bogler.**

Drei bis vier Paar Pfautauben, ein kleiner Leiterwagen sind zu verkaufen Harz 1328/9.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich lernen wollen, werden sogleich noch angenommen bei **Caroline Müller**, Spiegelgasse Nr. 49.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst in Nr. 196, Steinstraße.

Ein reinliches, ehrliches Mädchen, welches gut nähen kann und etwas Hausarbeit zu übernehmen hat, findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblatts.

Ich wohne jetzt alter Markt Nr. 554.

Viole, emer. Cantor.

Eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer und Küche wird gesucht und 1. Juli zu beziehen. Adressen erbittet man unter M. in der Expedition d. Bl.

Einen **trockenen Keller** in der Nähe des Marktes sucht zur Niederlage **Bolze**, Markt.

Zum 1. Juli d. J. wird eine ziemlich geräumige Niederlage zu miethen gesucht. Näheres am Steinthor Nr. 1528, 1 Treppe hoch.

Mein Backhaus ist zu verpachten und sofort zu beziehen. **F. Walter**, Nr. 2055.

Meyer's Bad, Nr. 1787,

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche mit verschlossenem Saal sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; auch sind Sommerlogis mit Gartenpromenade zu vermieten. Zu erfragen rechts im Garten bei dem Besitzer. **W. Huthmann**.

Eine freundliche Wohnung in Nr. 131 im Hinterhause, bestehend in 2 Stuben, Entrée, Kammer und Küche, ist an ruhige Miether zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Wegen Versekung des Herrn D.-P.-Cassen-Redanten Pörn ist die Beletage Geiſtſtraße 1340 von jetzt ab zu vermieten. **G. Friedrich**.

Zwei Logis von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sind Mittelstraße Nr. 153 an ruhige Leute zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

Auch steht daselbst ein Sopha zu verkaufen.

Eine große Unterstube nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen Zapfenstraße 670, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube und Schlafkabinet für einen einzelnen Herrn oder Dame ist sofort zu vermieten und zu beziehen Spiegelgasse 62.

Stube und Kammer ist zu Johannis Leipz. Straße Nr. 1620 an einzelne Leute zu vermieten.

Eine meublirte freundliche Stube mit Schlafgemach nebst Gartenpromenade ist sofort zu vermieten und zu beziehen bei Ferd. Ebert, Nr. 1555/58.

Eine meublirte Stube und Kammer, parterre, ist sofort zu vermieten Nr. 75.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer für Herren ist noch zum 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten Erdel Nr. 793, 1 Treppe hoch.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle nebst Kost offen.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, ist zu vermieten Harz 1327.

Zwei Schlafstellen offen Mittelstraße 156, parterre.

Cröllwitz.

Zum Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
F. Nothe.

Sonntag zum Gesellschaftstag und alle Montage zum Concert ladet freundlichst ein
Wittve **Weber** in Diemig.

Zum Sonntag Tanzkränzchen und frischen Kuchen bei
Kubblank, Rabeninsel.

Theateranzeige in Diemig.

Sonnabend den 28. und Sonntag den 29. d. M. große mechanische Kunstvorstellung. Anfang 8 Uhr. Wozu ergebenst einladet **F. Grimmer** aus Halle.

Die Mitglieder der ehemaligen 9. Bürgerwehr-Compagnie, welche sich zur Krankenkasse vereinigt haben, werden erucht, Sonntag den 29., Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, im Rosenthale zu erscheinen.

Die Mitglieder der 1. und 2. Böttcher-Leichenkasse werden ersucht, sich Sonnabend den 28. d. M., Abends 7 Uhr, bei Meister Hehne recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

Eine Schürze ist gefunden worden. Der Eigentümer kann sich melden Dachritzgasse 985, 2 Treppen.

Die Freiwilligen und Krieger der Jahre 1813/15 werden wie früher für den Sommer den Sonnabend Nachmittag und Abend in der Egge sich zusammentreffen.
F. St. C. L.

Männerliedertafel.

Sonnabend den 28. d. M. Abendliebertafel im Paradies.
Der Vorstand.

THALIA. Den 29. Mai.

Lachmund's Kaffeegarten.

Sonntag früh von $7\frac{1}{2}$ Uhr an frischen Speck-, Maß- und Kaffeekuchen.
Montag von 6 Uhr Abends an Concert.
F. Litzmann.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Banse (Eremitage).

Trotta.

Sonntag den 29. d. M. ladet zur Tanzmusik und frischen Kuchen ergebenst ein
S. W. Preis.

Zum Tanzvergnügen ladet den 29. Mai ergebenst ein
Bergschenke.
A. Banse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)